

ERWEITERTE AUTOMATISCHE LÖSCHHILFEANLAGE

Eine Erweiterte Automatische Löschhilfeanlage (gemäß TRVB S 127 kurz "EAL") ist ebenso wie eine Sprinkleranlage eine ortsfeste, das heißt in einem Objekt installierte, automatische Brandschutzeinrichtung.

Von ihrer Konzeption her werden an EAL jedoch deutlich geringere Anforderungen an die Wasserversorgung und Wasserbevorratung gestellt. So ist etwa eine „einfache“ Wasserversorgung mit nur einem Pumpenaggregat ausreichend. Wird das Pumpenaggregat mit einem Elektromotor angetrieben, ist keine Notstromversorgung erforderlich.

EAL finden in Werkstätten, Produktionsbereichen und in Lagern Anwendung, wo die Notwendigkeit besteht, neben einer raschen Branderkennung bis zum Eintreffen der Feuerwehr auch Löschwasser aufzubringen.

Ist der Einsatz von automatischen Brandmeldern betriebsbedingt nicht möglich oder nur unter großen Schwierigkeiten, kann ebenfalls eine EAL als Ersatzmaßnahme installiert werden.

EAL erfüllen nicht die gleichen Sicherheitsstandards wie Sprinkleranlagen. Andererseits sind durch die verringerten Anforderungen die Investitionskosten geringer, was die Anlagen für Betreiber wieder interessant machen.



Auch Versicherungen stimmen dem Einbau einer EAL vermehrt zu, da das Risiko jedenfalls geringer einzustufen ist, als würden keine Brandschutzmaßnahmen umgesetzt.

EAL sind im Rahmen eines Brandschutzkonzeptes als sehr geeignete Brandschutzmaßnahme anzusehen, wenn Sachgüter zu schützen sind und mit einer großflächigen Ausdehnung eines Brandes zu rechnen ist.